



YULLBE WUNDERLAND begrüßt seinen 100.000sten Gast

Knapp ein halbes Jahr nach der Eröffnung von YULLBE WUNDERLAND feiert die Virtual-Reality-Attraktion, die in Zusammenarbeit der beiden beliebtesten Sehenswürdigkeiten Deutschlands – dem Europa-Park und dem Miniatur Wunderland – entstanden ist, ihren bereits 100.000. Gast. Am späten Vormittag des 27. September wurde Ben Lennart Endres nach seinem 30-minütigen Ausflug in die virtuelle Welt von den YULLBE-Initiatoren Sebastian Drechsler und Stephan Hertz, sowie einem feiernden Team überrascht. Neben Geschenken aus der alten Welt erwartete den Jubilar eine ganz besondere Überraschung: Ben wurde per Fotogrammetrie gescannt und doppelt geklont – einmal im Maßstab 1:87 ins Miniatur Wunderland und einmal digital in die virtuelle Welt.

Seit dem 1. April 2022 ist es dank modernster VR-Technik möglich, sich virtuell ins Wunderland „hineinzuschrumpfen“. 100.000 Besucherinnen und Besucher haben dieses Wunder der Technik bereits ausprobiert und dabei in der Gestalt kleiner Modellfiguren ein spannendes Abenteuer in einer Art begehbaren Metaverse des Miniatur Wunderlandes erlebt. Mit dieser Besuchermarke rangiert die neu eröffnete VR-Attraktion bereits im ersten halben Jahr ihres Bestehens im Bereich etablierter Hamburger Attraktionen wie dem Hamburger Chocoversum oder dem Planetarium.

Über den Erfolg des ersten halben Jahres ist Wunderland-Gründer Stephan Hertz mehr als glücklich: „Schon seit es das Miniatur Wunderland gibt, träumen unsere Gäste genauso wie wir selbst davon, einmal tatsächlich Teil unserer Miniatur-Welt sein zu können und als kleine Figur durch die Straßen Knuffingens zu flanieren oder die Schweizer Alpen zu erklimmen. Etwas mehr als 20 Jahre mussten wir auf die Erfüllung dieses Traums warten und könnten jetzt nicht glücklicher über den Erfolg von YULLBE WUNDERLAND sein.“ Sebastian Drechsler ergänzt: „Die technischen Innovationen der vergangenen zwei Jahrzehnte machen heute möglich, was damals unvorstellbar war. Mit dieser VR-Experience beschreiten nicht nur unsere Gäste völlig neue virtuelle Wege, sondern auch das Miniatur Wunderland hat sich aufgemacht in ein neues digitales Zeitalter.“

Für die Zukunft hat die neue Attraktion in Hamburgs Speicherstadt große Pläne: Die beiden bestehenden Wunderland-Experiences werden grafisch und technisch stetig weiter optimiert und auch die Entwicklung eines weiteren neuen VR-Abenteuers können sich die Wunderland-Betreiber vorstellen.